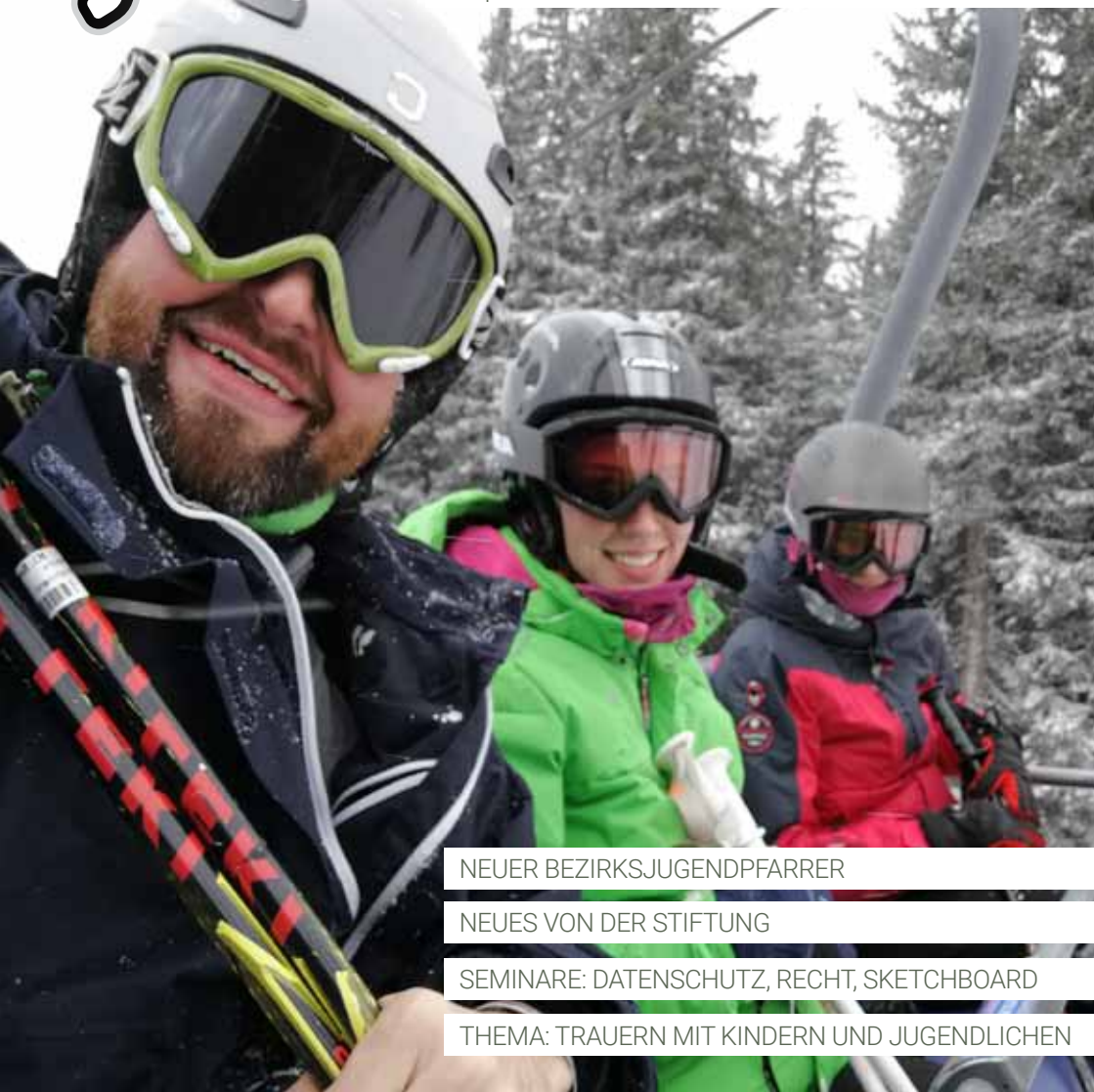


ejw



BEZIRK AKTUELL

01 | Februar - März 2019



NEUER BEZIRKSJUGENDPFARRER

NEUES VON DER STIFTUNG

SEMINARE: DATENSCHUTZ, RECHT, SKETCHBOARD

THEMA: TRAUERN MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

KONTAKT

Ev. Jugendwerk/CVJM Bezirk Marbach

Im Gigis 1

71711 Murr

TEL: 07144 208421

FAX: 07144 281597

MAIL: info@ejw-marbach.de

WEB: www.ejw-marbach.de



[www.facebook.com/
ejw.bezirk.marbach](https://www.facebook.com/ejw.bezirk.marbach)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Jugendwerk / CVJM Bezirk Marbach

Auflage: 1.000

Fotos: ejw Marbach / privat / Sylvia
Bechle

ViSdP : Andreas Niepagen

Grundlayout: Heidi Frank, visualwerk.de



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Lieber Unterstützer, Beter und Freunde!

Dies ist der Tag, den der Herr macht. Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein! (Psalm 118,24)

Ich stehe oben auf den Berg. Es hat nochmal geschneit über Nacht: feinstes Pulverschnee, soweit das Auge reicht! Alles wirkt noch unberührt. Die Sonne scheint, blauer Himmel über mir. Schnell schließe ich die Schnallen meiner Schuhe, steige in die Bindungen der Ski, hau die Stöcke in den Schnee, und los gehts! Herrlich ist das, so die Pisten runterzubrettern (natürlich nur die offiziellen und freigegebenen)! Ich nutze die komplette Pistenbreite aus und genieße es, Linien in den Schnee zu ziehen, die noch kein anderer vor mir gefahren ist. Großartig fühlt sich das an!

Sicher kennt Ihr solche Erfahrungen. Und vielleicht seid Ihr ja auch mit viel Vorfreude am Start, weil 2019 Euer Jahr wird und Ihr mit viel Schwung ein neues Kapitel beginnt: im CVJM, im Jugendwerk (so wie ich), in der Schule, im Beruf, im Studium. Vielleicht seid Ihr gespannt, was Ihr in diesem Jahr erleben werdet. Vielleicht habt Ihr Euch in Eurem CVJM/Eurer Jugend schon viele schöne Projekte für dieses Jahr ausgedacht und freut Euch an den neuen Spuren in noch unberührtem Terrain. Und hoffentlich merkt Ihr schon auf den ersten Metern mit einem Lächeln

im Gesicht: Das läuft! Das wird was! Super!

Aber sind wir ehrlich. Wahrscheinlich gibt es auch in diesem Jahr nicht nur solche Tage. Sondern auch solche, an denen einen oben auf dem Berg der dicke Nebel einhüllt und einem unterwegs der kalte Wind ins Gesicht peitscht. Tage, an denen so viele Menschen vor einem hin- und hergurken, dass man keine Chance auf eine eigene Spur hat und am Lift eine Stunde wartet, bevor es weitergeht. Tage, an denen man einfach müde ist und jeder Schritt Krämpfe auslöst. Das ist manchmal echt nervig und zäh, manchmal richtig anstrengend und manchmal sogar gefährlich. Im eigenen Leben, genauso wie in der Jugendarbeit.

Und trotzdem wünsche ich mir, dass wir auch dann nicht aus dem Blick verlieren, was Gott uns schenkt und uns möglich macht, jeden Tag und jede Sekunde. Ich hoffe, dass wir uns daran freuen und in dieser Haltung fröhlich loslegen, was auch kommt! Und ich bin mir sicher, dass wir dann am Fuß des Berges staunend nochmal nach oben schauen werden.

Herzliche Grüße aus Pleidelsheim,

Ihr/Euer

Samuel Hartmann



Samuel Hartmann
Neuer Bezirksjugendpfarrer

leidenschaftlicher Sportler, in letzter Zeit vermehrt vor dem Fernseher ...

RÜCKBLICK: SKI-FREIZEIT MATT/ELM

Auch dieses Jahr haben wir uns wieder aufgemacht ins wohlbekannte Touristenlager in Matt. Drei Bussle waren randvoll gefüllt mit Jungen Erwachsenen zwischen 18 und 30 Jahren. Sechs Mitarbeiter, dazu noch unser „Küchenjunge“ Mats, haben ein tolles Programm für die Teilnehmer zusammengestellt. Neben einem bunten Kennenlernabend ging es an zwei Abenden



hältnissen hatten, gab es dieses Jahr überhaupt nichts zu meckern. Beste Bedingungen warteten auf die beiden Skianfänger und alle Fortgeschrittenen. Am letzten Skitag, dem 05.01., hat es sehr viel geschneit, so dass mittags schon 30 cm Neuschnee auf der Piste lagen! Nun ja, jetzt kann zumindest jeder von uns einigermaßen Tiefschnee fahren.

um die Jahreslosung. Am einen mit mehr Input und Kleingruppenarbeit, im zweiten haben wir dann für Frieden in unserem Leben und in der Welt gebetet. Beim Spieleabend wurde bei „BankoBanko“ ausgewürfelt, wer sich einen Platz am Luxus-Tisch sichert. Dort warteten Full-Service-Bedienung und viele Leckereien auf die vier Gewinner. Am letzten Abend gab es traditionell Raclette.

Auf die Piste ...

Tagsüber haben wir uns im Skigebiet der „Sportbahnen Elm“ ausgetobt. Nachdem wir in den letzten Jahren schon etwas Pech mit den Schneever-

Auch dieses Jahr war die Freizeit in Elm wieder eine tolle Sache und wir sind nur ungern wieder heimgefahren. Wir freuen uns jetzt auf 2020, das übrigens schon gebucht ist.



Jan Bechle
Bezirksjugendreferent

... freut sich auf 2020, da er dieses Jahr sein Tiefschnee-Können deutlich verbessern konnte.

RÜCKBLICK: KINDER WARTEN AUF WEIHNACHTEN

Vor einem Jahr habe ich im Praxisteil ein Projekt vorgestellt, das ich von meiner vorherigen Stelle und meinem Zivildienst her kannte: "Kinder warten auf Weihnachten": ein Sing-, Spiel- und Bastelvormittag an Heilig Abend.

Drei Gemeinden in unserem Bezirk hatten 2018 Lust, mitzumachen und dieses Konzept auszuprobieren. Ich selbst war unterstützend in Murr dabei. Abstatt und Oberstenfeld haben den Vormittag alleine gestemmt. Hier nun ihre Berichte:

Murr

52 Kinder und 20 Mitarbeiter, Heilig Abend Vormittag von 10.00–12:30 Uhr im Gemeindehaus in Murr. So kann man „Kinder warten auf Weihnachten 2018“ für Murr zusammenfassen. Es war ein grandioser Vormittag, bei dem nicht nur die Kinder viel Spaß hatten



mit Spielen, Singen, Basteln und Toben. Auch die Mitarbeiter waren hochmotiviert dabei und haben ihre Bastel- oder Backstationen richtig toll vorbereitet. So verging die Zeit wie im Flug und schon viel zu früh hieß es Abschied zu nehmen. Nach einer kurzen und engagierten Aufräumaktion ist der Vormittag für die Mitarbeiter mit einem Weißwurstfrühstück ausgeklungen. Eine tolle Aktion, die Lust macht auf Wiederholung.



RÜCKBLICK: KINDER WARTEN AUF WEIHNACHTEN

Abstatt

Aus einer Idee wurde dank vier motivierter CVJMer eine gelungene Veranstaltung an einem ganz besonderen Tag: Am 24.12.2018 folgten 14 Kinder der Einladung des CVJM Abstatt-Auenstein, um die Wartezeit am Vormittag des den Heiligen Abend im evangelischen Gemeindehaus zu verbringen. Mit Liedern, Spielen, Geschichten hören und Basteln verging die Zeit wie Fluge und machte darüber hinaus noch richtig Spaß! Nur kurz, um sich mit Punsch und Lebkuchen zu stärken, wurden die munteren Aktivitäten unterbrochen. Manchem gelang noch ein hübsches „Last-Minute-Weihnachtsgeschenk“, andere kamen beim gemeinsamen Spielen (Tischkicker geht immer!) voll auf ihre Kosten. Und überhaupt stimmten die weihnachtlichen Lieder und Geschichten wunderbar auf den mit Spannung erwarteten festlichen Abend ein!

Nächste Weihnachten wieder?!

Claudia Kurtzhals

wirklich war! Wir wissen jetzt alle - "Wir feiern Weihnachten, weil unser Retter Geburtstag hat"! Nach einem Punsch und ordentlich Lebkuchen, Mandarinen und Äpfeln konnten alle Kinder nach Lust und Laune in der Weihnachtswerkstatt arbeiten und noch die letzten Weihnachtsgeschenke basteln. Einige Kinder haben Brettspiele gemacht oder sich auf den Sofas gemütlich vorlesen lassen. Viel zu schnell hat uns die Glocke alle wieder zusammengerufen und wir haben nochmal laut gesungen „Wir feiern Weihnachten, weil unser Retter Geburtstag hat“. Und dann mussten die Kinder alleine weiterwarten.

Wir Mitarbeiter haben noch aufgeräumt und gemütlich LKWs gegessen. Auf Weihnachten mussten wir nicht mehr warten. Für uns hatte Weihnachten schon angefangen, als wir in die gespannten und strahlenden Kinderaugen gesehen haben. Darum warten wir jetzt wieder auf Weihnachten!

Jasmin Schusser

Oberstenfeld

Am 24.12.2018 war es endlich soweit - 70 Kinder haben mit uns im Gemeindehaus auf Weihnachten gewartet. Die Kinder waren gespannt, wir Mitarbeiter auch.

Nach ein paar fetzigen Liedern und zwei Spielen, bei denen alle motiviert mitgemacht haben, hat uns doch tatsächlich der Weihnachtsmann die Weihnachtsgeschichte erzählt. Und zwar so, wie es



ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Fahrt zum Kindertag in Adelshofen

Faschingsferien sind bei vielen Familien Wintersport-Ferien, klar. Was ist aber mit den anderen Kindern, die daheim bleiben?

Für die gibt es am Faschings-Dienstag ein äußerst attraktives Angebot: Mit zwei gecharterten Reisebussen (also etwa 80 Kindern und Jugendlichen mit ca. 20 Begleitpersonen) werden wir nach Adelshofen fahren. In der großen Halle erwarten Euch:

Theaterstück
coole Spiele
neue Lieder
Essen

Kurz: ein vollgepackter Tag mit vielen neuen Eindrücken, Liedern und dem einen oder anderen Lied auf den Lippen. Alles weitere findet Ihr hier:

<https://bit.ly/2WgHWnt>

Parallel dazu gibt es:

Faschings-Dienstag, 05.2019: Fahrt zum Teenagertag in Adelshofen .

Faschingsferien sind bei vielen Wintersport-Ferien, klar. Was ist aber mit den anderen Jugendlichen, die daheim bleiben?

Klar: Der Teenagertag. Auch in Adelshofen. Aber in einer anderen Halle.

Alles weitere findet Ihr hier:

<https://bit.ly/2AVENjV>

Trauern mit Jugendlichen und Kindern - ein heißes Eisen



„Heute bin ich fröhlich!“

So hat Svenja (Name geändert) ihr Piz-zagesicht belegt, das wir in der Kinder-Trauergruppe gebacken und dann ver-speist haben. Svenja trauert um ihren Vater, der mit 46 Jahre verstorben ist. Passt das? Kann man in der Trauer auch fröhlich sein?

Unser Leben verläuft nicht in einer geraden Linie. Es gibt Hochs und Tiefs und Krisen, die bewältigt werden müssen. Leider werden auch Kinder und Jugendliche nicht davon verschont. Jedoch, so wie wir in der Lage sind Freude auszudrücken, können und müssen wir auch Trauer ausdrücken!

Menschen erleben mit dem Tod eines nahen Angehörigen eine Dimension des Schmerzes, die sie so noch nie zuvor erlebt haben. Es ist nötig, diesem Einbruch ins Leben einen Ausdruck zu geben! Trauern heißt: Tränen heraus lassen und nicht unterdrücken, über den Verlust und die verstorbene Person reden, Gemeinschaft erleben mit

ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Jungs und Mädels die ähnliches erlebt haben, manche suchen die Stille.

Allein kann die Zeit keine Wunden heilen

Trauer braucht auch einen „Raum“, in dem die Betroffenen den Schmerz, die Wut, das Unerklärliche, das, was sie bedrückt, herauslassen, weil es sonst in ihnen „gärt“!

„Menschen die nach Verlust nicht trauern, bekommen Schlafstörungen, eine Depression, oder gar Panikattacken“ sagt Mechthild Schroeter-Rupieper, Trauerbegleiterin. Manche Jugendliche unterdrücken die Trauer, weil sie denken: „Ich muss stark sein, kann Mama nicht noch mehr belasten!“ Achtung: Die Trauer sucht sich dann einen anderen Weg, z.B. durch Bauchschmerzen, Magenschmerzen oder Kopfschmerzen.

Schleusenzeit

Das "Begreifen" des Todes findet über das Berühren statt. Berühren hilft zum tiefen Verstehen. Deshalb ist die Zeit zwischen Tod und Beerdigung sehr wichtig, sie ist geprägt vom Abschiednehmen:

- Was ich dir noch sagen wollte ...
- Wofür ich dir danken möchte ...

Das Gehör ist übrigens das letzte Organ das seinen Dienst beendet. Tote hören noch Stunden nach Feststellung des Todes, deshalb ist es wichtig diese wertvolle zu Zeit nutzen!

Ruth M. Smeding, Trauerforscherin, spricht hier von der „Schleusenzeit“. Was hier versäumt wird, kann nicht mehr nachgeholt werden!

- Die tote Person berühren, evtl. einen Fingerabdruck machen.
- Überlegen: Was kann ich Papa/Oma ... in den Sarg legen? Einen Brief schreiben, in Absprache mit dem Bestatter vielleicht den Sarg bemalen.
- Für die Beerdigung das Lieblingslied aussuchen.
- Kinder mit zur Beerdigung nehmen, Kinder verkraften oft mehr, als wir denken!

Trittsteine

Alles, was in dieser Zeit „getan“ wird, wird später zum „Trittstein“ bei der Verarbeitung der Trauer! Trauerbegleitung heißt in diesem Zusammenhang: Kinder und Jugendliche werden in der Trauer unterstützt, und sie kommen als starke Menschen heraus, die dann gesund im Leben stehen können, mit guten Erinnerungen an die verstorbene Person im Herzen.

Doch wichtig ist zu bedenken: Nicht wir können trösten. In 2. Kor. heißt es: Gott ist der Gott allen Trostes.

Gott heilt die zerbrochenen Herzens sind. ER verbindet ihre Wunden (Ps. 147,3).

Jesus hat vor seinem Tod gesagt: Der Vater wird euch einen anderen Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit! (Joh. 14,16)



Margarethe Herter-Scheck
Diakonin und Trauerbegleiterin im Kirchenbezirk
Marbach, Distrikt Nord

... hat die belebende Wirkung von Düften für ihre Arbeit entdeckt.

Do's und Don'ts im Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen

Sagen Sie nie: „Opa ist eingeschlafen“. Niemand schläft, wenn er tot ist. Statt dessen geduldig erklären: Tot sein heißt: Man kann sich dann nicht mehr bewegen, nicht mehr springen, man kann nicht mehr sprechen, nicht mehr atmen!

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf die Wahrheit: Wie ist die Tote gestorben: Krankheit, Unfall, Altersschwäche, Suizid!? Lassen Sie die Kinder auch teilhaben an eigener Trauer. Seien Sie ein Vorbild, klammern Sie die Themen Tod und Sterben nicht aus.

Wenig hilfreich sind Sätze wie: „Du machst das ganz toll! Du lässt Dich nicht runterziehen und hast Dein Leben im Griff!“ Das Thema der fehlenden Person wird ausgelassen. Es fehlt die Wertschätzung der Trauer. Und so wird sie erst recht zum Problem!

-> Hinhören, ob Kinder Schuldgefühle haben: „Ich war nicht lieb ... deshalb ist mein Bruder jetzt tot.“

Räume der Trauer

Der Kirchenbezirk Marbach lädt in solche Räume ein. Alle vier Wochen treffen sich die Trauergruppe für 6–12-jährige Kinder „Farben für die Trauer“ und der „Trommelworkshop für trauernde Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 21 Jahren.

Der Innovationsfonds des Kirchen-

bezirkes und eine Spende der Firma Daimler haben diese Arbeit möglich gemacht. Im kreativen Tun, Spielen, Trommeln, in kleinen Gesprächseinheiten, beim gemeinsamen Essen und Genießen suchen wir einen Ausdruck für etwas, wofür uns oft die Worte fehlen.

Teilnehmer-Statements

„Ich komme in die Kindertrauergruppe, weil es mir hilft abgelenkt zu sein und dass ich nicht mehr so traurig bin“

„Wir machen immer neue und tolle Sachen; und manchmal bekommen wir sogar etwas geschenkt. Mir gefallen die Spiele und dass wir über alles reden ... ich mag die Düfte der Pflanzen.“

„Im Trommelworkshop kann man frei über die Trauer mit anderen Jugendlichen reden, die das Gleiche erleben und fühlen, wie man selber, und frisst dann nicht alles in sich hinein, oder muss sich gar schämen, sondern man kann sich öffnen.“



INFOS AUS DEM BAK

Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden

In der vorweihnachtlichen Terminflut macht es durchaus Sinn, wenn man Termine zusammenlegt. Unsere BAK Sitzung vor Weihnachten nutzten wir für so einen „Rundumschlag“: Wir luden dazu Gäste aus Förderverein und Posaunenarbeit ein, um gemeinsam das Jahr Revue passieren zu lassen und - jetzt kommt das Angenehme - um gemeinsam zu essen.

Die Berichte an diesem BAK machten Mut und waren trotzdem herausfordernd. Reinhard Layer, unser Bezirksposaunenwart, berichtete über die Posaunenarbeit im Bezirk. Dieses Jahr haben wir unsere Jungbläserfreizeit zusammen mit dem Nachbarbezirk Besigheim organisiert. Gemeinsam haben wir eine stattliche Truppe an jungen musikbegeisterten Teilnehmern gehabt. Der Bezirksposaunentag 2018 in Mundelsheim war ein echtes Highlight unserer Jugendwerksveranstaltungen. Die Posaunenarbeit ist eine wichtige Stütze für Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen.

Der Förderverein, vertreten durch Richard Schelle, unterstützte unser Jugendwerk 2018 in gewohnter Weise, vor allem auf unseren Zeltplätzen. Aber nicht nur dort: Das Open-Air-Kino und tatkräftige Mithilfe beim einen oder anderen Jugendwerks-Event zeigen uns,

dass der Förderverein ein nicht wegzudenkender Teil unserer Arbeit im Bezirk ist.

Ein besonderer Gast in diesem Weihnachts-BAK war unserer neuer Dekan, Dr. Ekkehard Graf. Wir freuen uns, dass wir in ihm einen guten Dienstherrn und auch einen echten Bruder im Herrn haben. In der Frage-und-Antwort-Runde wurde uns allen klar, dass Ekkehard Graf die Jugendarbeit sehr am Herzen liegt und wir mit Ihm einen weisen Fürsprecher bekommen haben.

Der Weihnachts-BAK ist auch ein „Danke“ BAK an alle BAK Mitglieder. Ohne ehrenamtliches Engagement würde unser Jugendwerk nicht funktionieren. Ehrenamt im BAK macht richtig Spaß; das haben wir im vergangenen Jahr wieder erlebt und erfahren. Es war nicht immer leicht. Viele Dinge mussten bewältigt und entschieden werden, aber wir haben eine solide Basis durch unseren Glauben.

Um so mehr war unser BAK-Winter-Burger-Grillen eine tolle Gelegenheit, das gemeinsam erlebte Jahr gemütlich ausklingen zu lassen.

Engagiert Euch: zwei Wahlen in 2019

Delegiertenversammlung mit Wahl des EJM-Vorstands:

FR 29.03.2019 nur für Delegierte

KGR-Wahlen in allen Gemeinden:

SO 01.12.2019 (1. Advent)



Wolfgang Fischer

1. Vorsitzender des ejm

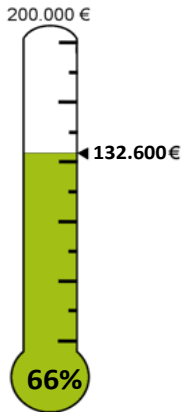
... ist froh, dass die Tage wieder länger werden.

NEUES VON DER EJM-STIFTUNG

Aktueller Stand des Stiftungsvermögens



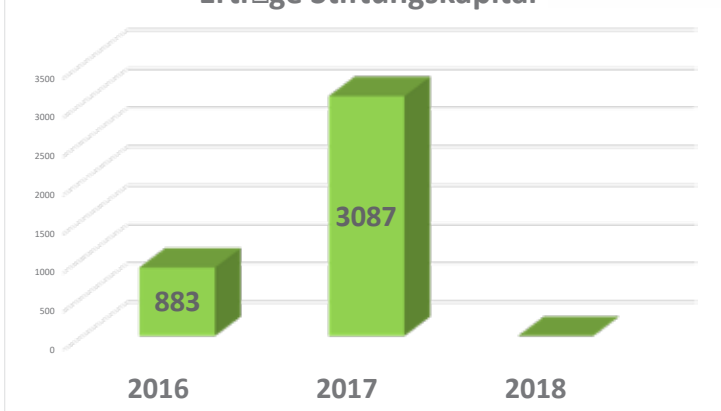
Aktuelles Ziel / nächster Meilenstein für den Kapitalstock: 200.000 EUR.



Stand: 25.11.2018



Ertr?ge Stiftungskapital



FÖRDERVEREIN

Mitgliederversammlung

Herzliche Einladung zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung, zu der auch Gäste und Interessierte gerne willkommen sind!

Natürlich freuen wir uns auch über neue Mitglieder!

Termin:

Dienstag, 26.03.2019, 20:00 Uhr.

**„Altes Schulhaus“ in Murr
mit Berichten von Vorstand und
Schatzmeisterin und mit Wahlen zum
Vorstand!**

Auf- und Abbau: Wir brauchen Dich!

Ja, wir brauchen DICH! Damit unsere Freizeiten in Metzis und an der Mühle wie gewohnt stattfinden können, benötigen wir auch in diesem Jahr mehr motivierte Auf- und Abbauhelfer! Die Zahl der Mithelfenden, besonders beim Abbau, ist in den letzten Jahren stetig zurückgegangen, so dass es für die wenigen Helfer kaum mehr stemmbar war.

Deshalb kommt hier unsere eindringliche Bitte: Geht hin und packt mit an!

Es gibt Aufgaben und „Gschäftle“ für Junge und Alte, Männer und Frauen, Erfahrene und Neulinge, Starke und Schwache, Kleinwüchsige und Riesen, Handwerker und Lernlinge. Gerne könnt Ihr Euch auch mit Eurer Gruppe/Hauskreis/Freundeskreis usw. anmelden. Wir freuen uns, wenn DU/IHR mit dabei bist/seid!

Aufbau der Zeltlager

19.–21.07.2019

Verantwortlich und für Fragen offen:

KDM: Bernd Zirkler (07148/4806)

Metzis I: Jörg Schelle (0179-1233641)

Metzis II: Christoph Schäfer

(07144/862573) sowie

Gerhard Schaaf (0177-2482480)

Abbau der Zeltlager:

KDM: 24.-25.08.2019

Bernd Zirkler (Tel. s.o.)

Metzis I: 06.09.–07.09.2019

Michael Foßeler (0152-8898190)

Metzis II: 06.-07.09.2019

Christoph Schäfer (Tel. s.o.) sowie

Gerhard Schaaf (Tel. s.o.)

Wusstet Ihr schon ...?

Wenn Ihr über das Jahr hinweg über unsere Arbeit im Förderverein informiert werden möchtet, könnt Ihr Euch gerne zu unserem Newsletter anmelden:

richard.schelle@gmx.de

Außerdem könnt Ihr uns ganz einfach finanziell bei Euren Online-Einkäufen unterstützen:

 www.bildungsspender.de/fv-ejw

Werde Mitglied!

Mitglied werden geht hier:

Richard Schelle, Tel. (07143/811150)

e-mail: richard.schelle@gmx.de

oder unter

 www.ejw-marbach.de/foerderverein

INFOS AUS DEM EJW LAND

Datenschutz, EU-DSGVO, BDSG-neu, DSG-EKD - 09.03.2019

Seit 25. Mai 2018 gilt das neue Datenschutzgesetz. Auch wenn sich in Deutschland gar nicht so viel verändert hat, führt dies immer noch regelmäßig zu Verunsicherung bei den Verantwortlichen in Vereinen und Werken. Hier wird das EJW Land etwas Licht ins Dunkel bringen und neben Grundlagen zum Datenschutz auch für ganz praktische Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit seine Einschätzung und Vorlagen abgeben. Kosten: 20 Euro

Mehr unter  <https://bit.ly/2Q6FDU9>



BEGEGNUNG | INPUT | ACTION | MUSIK | CAFE

CVJM Württemberg www.cvjm-landestreffen.de

LANDESTREFFEN

16. MÄRZ 2019

17. MÄRZ FAMILIEN TAG

GLASPALAST SINDELFINGEN

ENTRITT FREI

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE



LAKI-PopChor Konzerttour 2019

- Esslingen, Begegnungskirche**
Sa 26.01.2019 / 19 Uhr
- Dettingen/Emm, St. Barbara**
So 27.01.2019 / 18 Uhr
- Friedheim, Agapokirche**
Fr 01.02.2019 / 20 Uhr
- Ludwigsh., Heidenkirche**
Sa 03.02.2019 / 19 Uhr
Vorverkauf: Karten@musikplus.de
- Schweibringen, Georgskirche**
Fr 22.02.2019 / 20 Uhr
- Coswiler, Martinikirche**
Sa 23.02.2019 / 19 Uhr
- Balingen-Obdorf, Michaeliskirche**
So 24.02.2019 / 19 Uhr
- Dorndorf, kath. St. Marienkirche**
Fr 22.03.2019 / 20 Uhr
- Ulm, Pauluskirche**
Sa 23.03.2019 / 19 Uhr
Vorverkauf: Karten@musikplus.de

CONNECTED

LAKI-PopChor Konzerttour 2019

Pop-Songs, Balladen, grooviger Gospel, Mitreißende Rhythmen, bewegende Momente.

Mal ausgelassen, mal ergreifend ist die Stimmung, die der Chor mit seiner ansteckenden Präsenz ins Publikum bringt. Der unverwechselbare Sound des LAKI-PopChores macht aus jedem Song ein Erlebnis, bei dem das „Connected“, das „Verbunden sein“ durch Musik und Worte ins Herz geht!

Der LAKI-PopChor ist der Landeskirchliche Pop-Chor im EJW. Unter der Leitung von KMO Hans-Martin Sauter hat sich der Chor seit über 25 Jahren in der christlichen Popmusik-Szene deutschlandweit erfolgreich etabliert. Die Live-Band wird geleitet von Pianist und Arrangeur Hans-Joachim Eiler.

Karten vor Ort bei den Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Weitere Infos unter Karten@musikplus.de



FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

SAMSTAG 16. MÄRZ 2019

16:30 Uhr **Ankommen | Umkleizeiten | Lage checken**

17:00 Uhr **Auftakt**
mit Franz & Chris

Sieg oder Flieg' QUALT
die Spieltour mit dem CVJM Österr.
in den Teams findet ihr am Samstag durch sechs herausfordernde Spiele für das Finale zu qualifizieren

parallel dazu **Workshops | Sport | Action | Speed Dating**

19:00 Uhr **Snacks & Drinks**

19:45 Uhr **Sieg oder Flieg' FINALE**

20:15 Uhr **PlugIn**
Das Format, bei dem du entscheidest, was duft
MUSIK | Outfit | Movement oder DJ Sets
WORD | First Aidstar | CVJM Radio oder
Christen Beirng | JGVN Landverdienst

22:00 Uhr **Nachschwamer Cafe, Begegnungsrund**

ENTRITT FREI

INFOS AUS DEM EJW LAND UND DEM EJM

Grundkurs 2018 - Teil III Recht & Aufsichtspflicht

Datum: Mi, 20.03.2019
Ort: Pfarrsaal Höpfigheim
(unterm Pfarrhaus)
Beginn: Für GKler 18.00 Uhr
mit einem gemeinsamen
Abendessen und Fotos
Beginn für alle anderen: 19.00 Uhr
Ende: 21.15 Uhr

Alle Jahre wieder ... bieten wir eine abendliche Fortbildung zu **den** kniffligsten Themen der Jugendarbeit an: Recht & Aufsichtspflicht. Oder: Wie kann ich als Mitarbeiterin meine Gruppe so im Blick haben, dass niemand zu Schaden kommt? Geht das überhaupt? Und wenn ja: Welche Tricks gibt es? Was ist zu beachten beim Fotografieren der Gruppe und beim Onlinestellen von Bildern? Und: Was muss ich z.B. bei einer Ski-Ausfahrt oder bei Radtouren mit der Gruppe besonders beachten?

Sketchboard - malend erzählen Workshop am 23.03.2019 in Murr

Ort: Gemeindehaus OASE, Murr
Zeit: 9.00-16.00 Uhr
Kosten: 35 Euro.

Eine große Zeichentafel steht auf einer Staffelei. Auf dieser Tafel wird gemalt, während Ihr die biblische Geschichte erzählt. Anfangs sind auf dem Tafelbild nur Kästchen, Striche,

Formen und Flächen zu sehen. Durch einfache Pinselstriche entsteht während der Geschichte das fertige Gesamtbild. Alles, was man dazu braucht, sind eine Tafel, Pinsel, Farben, ein biss-



chen Kreativität und ein Herz für das Erzählen aus der Bibel. Der Effekt ist großartig: Die Kinder sitzen mit großen Augen auf der Stuhlkante, gespannt bis zum Äußersten.

Dieser Workshops vermittelt alles, was Ihr wissen müsst, um das malende Erzählen Schritt für Schritt zu erlernen und zu üben: Ausstattung und Material, Grundelemente, Planung des Tafelbilds, Mal- und Erzähltechniken. Und mit Pimp your Tafelbild gibt es eine große Palette toller Effekte, die das Tafelzeichnen noch spannender machen. Dank ausgearbeiteter Beispielgeschichten zum Mitnehmen könnt Ihr nach dem Workshop sofort loslegen.

Mit Mika Sinn, Autor von
"SKETCHBOARD. Malend erzählen."

Mehr unter  [www.ejw-marbach.de/
seminare](http://www.ejw-marbach.de/seminare)

Bezirks- posaunentag 2019



Friede suchen



Sonntag, 17. März 2019, 10 Uhr
Großbottwar, Kirche

mit Dekan Ekkehard Graf

Evangelisches Jugendwerk/CVJM
Bezirk Marbach am Neckar



TERMINE · FEBRUAR - MÄRZ 2019 (IN AUSWAHL)

Februar

- SA, 02.02. **KONZERT MÜLLERBAUER** · Bürgerhaus, Oberstenfeld
SO, 03.02. **ZOOM** · Kilianskirche Mundelsheim
MO, 04.02. **ABENDBIBELSCHULE** · Marbach und Großbottwar
SA, 16.02. **IMPULSTAG CHRISTLICHES ZEUGNIS** · BeFo, Leinf.-Echterd.

März

- DI, 05.03. **KINDER- UND TEENAGERTAG** · Adelshofen
SA, 09.03. **DSGVO-SEMINAR** · BeFo, Leinfelden-Echterdingen
16./17.03. **CVJM-LANDESTREFFEN** · Glaspalast Sindelfingen
SO, 17.03. **BEZIRKSPOSAUNENTAG** · Kirche Großbottwar
MI, 20.03. **RECHT & AUFSICHTSPFLICHT** · Pfarrsaal Höpfigheim
SA, 23.03. **SKETCHBOARD-WORKSHOP** · OASE, Murr
DI, 26.03. **HAUPTVERSAMMLUNG FÖRDERVEREIN** · Alte Schule, Murr
FR, 29.03. **DELEGIERTENVERSAMMLUNG** · OASE, Murr